

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 52 (1979)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

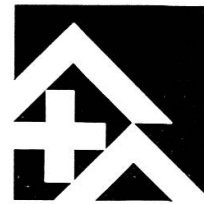
Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Frei Otto, Bullingerstrasse 63/75, 8004 Zürich

☎ Privat 01 52 94 42 Geschäft 01 62 70 70 intern 565

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Bär Ambros, Heimensteinstr. 6, 8472 Seuzach

☎ Privat 052 22 39 47 Geschäft 052 29 79 21



Sektion Aargau

Präsident

Four Moor Bruno, vordere Hauptstr. 26, 4800 Zofingen

Techn. Leiter ☎ P 062 51 75 75 G 062 51 75 75

Hptm Prisi Jürg, Bärengasse 3, 4800 Zofingen

☎ P 062 51 93 32 G 062 52 11 22

Adressänderungen an:

Four Hauri H. R., Kirchplatz 18, 4800 Zofingen

Stamm Brugg

Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen

Restaurant Brauerei Senn, am ersten Freitag jeden Monats

● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 1./2. September, Gebirgsübung

Wettkampftage der hellgrünen Verbände. Für die genauen Einzelresultate — so schön sie sich aus Aargauer Sicht auch präsentieren — sei auf die Ranglisten im allgemeinen Teil dieser Ausgabe verwiesen. Dem geneigten Leser, sei er rückblickender Wettkämpfer oder bereuender Nichtteilnehmer, seien an dieser Stelle gewisse aufschlussreiche Zusammenhänge und Einzelheiten aus Aargauer Sicht nähergebracht.

Das Beteiligungsspektrum der Rüebliländer war erfreulich breit, angefangen bei den Fourierschülern über zackige Küchenchef-Patrouillen, Fouriere in allen Kategorien sowie junge und jung gebliebene Quartiermeister bis zu unserem unverwüstlichen Four Gusti Müller, der als betagter Kämpfe sowohl Patrouillen- wie auch Skorelauf in ihren ganzen Längen bewältigte. Bravo!

Erwähnt seien noch zwei andere «ältere Semester»: Die Fouriere Willi Woodtli und Walter Bachmann merkten anhand ihrer hohen Startnummern noch rechtzeitig, dass sie in der Kategorie «Senioren» starten sollten. Entrüstete Intervention, Umteilung zu den Landstürmlern und — potz Blitz! — am Ende die silberne Auszeichnung!

Und unser Präsident, Four Bruno Moor, verstieg sich sogar um zwei Kategorien und

erkämpfte sich zusammen mit Four Hansruedi Hauri im Auszug die bronzene Medaille!

Oberst Widmer und Major Schaufelberger, beides ehemalige technische Leiter, hätten ihre Aktivität und ihre Treue zu unserer Sektion nicht vorbildlicher unter Beweis stellen können als mit ihrem Kategoriensieg.

Tüpfchen auf dem i: Mit den Fourieren Rolf Wildi/Dieter Utz stellt der Aargau sogar die Siegerpatrouille in der Hauptkategorie.

Die Rangliste der jüngsten Hellgrünen, der Fourierschüler, zeigte sich insofern neutral, als sie keine Auskunft gab über die Herkunft der Patrouilleure. Nachträgliche Abklärungen ergaben, dass u. a. mit ihrem 5. Rang und der besten theoretischen Prüfung zwei Aargauer Geschichte machten; ein erfreulicher Einstand von Peter Geissberger und Hansjörg Lüscher, die inzwischen zusammen mit den meisten ihrer Aargauer Kurskollegen unserer Sektion beigetreten sind. Herzlich willkommen!

Einziger Tolggen im Aargauer Reinheit: Der Dornröschenschlaf unserer Fouriergehilfen scheint tiefer denn je zu sein. Welcher Prinz mag wohl hier als Erlöser erscheinen?

Wettkampfsplitter

Schon am ersten Posten eine sympathische Überraschung: Major Humm, KK Gz Br 5, Postenchef, vermag mit seinen aufmunternden Worten uns Pistolenschützen den ärgsten Schlotteri zu nehmen.

Am Posten «Erste Hilfe» soll u. a. ein Bewusstloser richtig gelagert werden. Walti zu seinem Co-Patrouilleur Willi: «Lig ab!» Willi legt sich kunstgerecht auf die Seite, ein Bein angewinkelt, Arm- und Kopfhaltung i. O. Walti inspiziert den «Ohnmächtigen» kurz und meldet dem Experten in seiner bekannt souveränen Art: «A dem Maa machi nüt meh, dä liit goldrichtig!»

Georges und Ruedi am selben Posten. Wiederbelebungsversuch an einem Gipskopf. Mund und Nase der Attrappe sind mittels

Schläuchlein mit einem Gummikissen verbunden, das bei richtiger «Beatmung» prall gefüllt werden sollte. Weshalb geht aber die Luft nicht in das Kissen, sondern pfeift dem Retter selbst um die Ohren? Ruedi zum Experten: «He, gimmer es Veloflickzüüg, d'Luft-röhre rünn!» 5 Punkte Abzug für diese Anmassung!

Im Ernstfall wäre wohl an jedem Posten ein Tee citron OKK (d. h. aus der offenen Kochkiste) serviert worden gemäss ABC in der Fourierschule. Die hellgrünen Wettkampftage sind in dieser Hinsicht offenbar nicht ernstzunehmen. Am Posten 2 erbartet sich ein Funktionär zur Abgabe von drei Schluck Most. So ist es wohl nicht die flimmernde Nachmittagshitze, die den Weg zu Posten 3 als nebligen und spiralförmigen Wildwechsel erscheinen lässt.

Zwischen Posten 3 und 4 erholsamer Marsch durch das Seleger Moor, den an diesem Tag neu eröffneten Naturpark in voller Rhododendronpracht. Ein glücklich händchenhaltendes Liebespärenchen kreuzt unseren Weg. Georges zum verklärten Jüngling: «Jetzt gäb i vill drum, wenn mir zwee chönnte de Platz tausche!»

Teamwork im abschliessenden Skorelauf. Zwei Kameraden haben einander aus den Augen verloren. Der eine hat die Laufkarte, der andere mimt das einsame Männchen im Walde, ohne Karte, das Ziel in ungewisser Ferne. Noch 16 Minuten Zeit, jede Minute Zeitüberschreitung ergibt 10 stolze Punkte Abzug! Er hilft vorübergehend zwei «Konkurrenten» bei der Postensuche und kann sich nach deren Karte das Ziel einprägen. Noch 2 Minuten. Ziel in Sicht. Sein Partner steht schon dort, mit 10 Posten im Sack, händeringend, erblickt plötzlich seinen nahenden Kameraden: «Seckle, seckle!» — «Bloos mer i d'Schue, ha no 30 Sekunde Ziit!» Es hat gereicht.

Noldi hat sich auf den Wettkampf gut vorbereitet. Sogar neue Militärschuhe hat er sich für diesen speziellen Anlass gepostet. Von seinen beiden riesigen «Schlusslichtern» an den Fersen dürfte noch lange die Rede sein.

15 km in den Knochen. Wettkampf beendet. Abendunterhaltung im Kongresshaus, und hier offenbar doch noch ein letzter Wertungsposten: Fleischschau! Rund ein Dutzend wohlgeformter nackter Damen demonstriert auf der Bühne Szenen aus einer Feldmetzgerei. Die armen Tierchen liegen minuten-

lang in den letzten Zuckungen. Das Raten um die Fleischqualität will nicht enden, ob schon die Szene noch zweimal wiederholt wird. Qual. IId soll die richtige Antwort gewesen sein.

Sonntägliches Absenden im Kongresshaus. Es herrscht Hochstimmung in der Aargauer Ecke. Die Sektion liegt im 2. Gesamtrang. Zu diesem Resultat hat jeder Einzelne sein Bestes gegeben. Dem Baumeister dieses Erfolges, Hptm Jürg Prisi als technischer Leiter, ist die berechtigte Freude anzumerken. Er hatte die Wettkampfvorbereitungen straff geführt. Die Patrouilleure haben ihm mit ihrem guten Abschneiden gedankt.

Nachlese

Vom fiktiven Reglement «Pflege der Kameradschaft» hat Major Schaufelberger § 1 spontan in die Tat umgesetzt mit seiner Einladung an alle Aargauer Wettkämpfer zu einem Spezialabsenden. Am 27. Mai traf man sich, begleitet von Gattinnen, Freundinnen und Kindern, bei ihm im Brittnauer Chrummacher. Der garstige Wettergott konnte der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch tun. Erster Höhepunkt: das reichhaltige Buffet der charmannten Gastgeberin. Zweiter Höhepunkt: der hohe Gast, Major Martin, KK Gz Br 4, liess sich von der ungezwungenen Stimmung gerne anstecken und überraschte die Runde mit der Ankündigung eines Wanderpreises! Weitere Überraschung: plötzlich erklangen rasige mexikanische Gitarrenklänge. Kathrin Vogt (man erinnere sich an die GV 1978 in Reinach) schmetterte ihre temperamentvollen Lieder in die Runde. Eine südamerikanische Epidemie griff um sich und wirkte bis in die späten Nachtstunden.

Wie sagt der gewiegte Franzose? «Les absents ont toujours tort!»

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule II/79 die Fouriere: Bitterli Markus, Fischer Walter, Geissberger Peter, Lüscher Hansjörg, Meier Urs, Schneider Urs, Wehrli Thomas. Wir heissen die Kameraden herzlich willkommen. Austritte: HD Rf Jutzi Martin, Four Fürst Walter.

Die Sektionsleitung wünscht allen Kameraden erholsame Sommerferien.

Kameraden . . .

berücksichtigt bei Einkäufen unsere Inserenten

Sektion beider Basel

Präsident

Four Hiss Jürg A., Reinacherstrasse 62, 4053 Basel
Ø P 061 50 59 57 G 061 42 83 54

Techn. Kommission

Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg
Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

Adressänderungen an:

Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitärposten, Küchenge-
gasse 10, 4051 Basel
Ø P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Zunächst wünschen wir allen Mitgliedern und ihren Familien recht erholsame und schöne Sommerferien; allen, die wegziehen guten Flug oder gute Fahrt, jenen, die zu Hause bleiben, recht viel Spass und Abwechslung.

● Nächste Veranstaltungen:

Nach den Sommerferien sind vorgesehen:

Sonntag, 9. September, Familienausflug mit der Fahrküche. Weitere Angaben folgen.

Samstag, 29. September, Veteranenausflug unter der beliebten Leitung von Kamerad Eugen Schweizer

Samstag, 27. Oktober, Endschiessen des Pistolenclubs

Merken Sie sich diese Daten jetzt im Kalender vor.

Die Wettkampftage 1979 sind vorüber. Nachdem vorgängig zu den Wettkampftagen die Werbetrommel kräftig gerührt worden war, haben sich fast 50 Teilnehmer angemeldet, um diesen gesamtschweizerischen Vergleichstest zu bestreiten.

In Anbetracht der Grösse der Sektion beider Basel (Mitgliederbestand 844) hätte die Teilnehmerzahl zwar grösser sein können. Noch stellt sich die technische Kommission die Frage, was wohl zu unternehmen wäre, um die Beteiligung, wenn auch nur geringfügig, steigern zu können.

Dennoch hat sich ein guter Kern gebildet und ist nach Zürich gefahren. Die Nacht vor dem Wettkampf ist bekanntlich nicht die ruhigste, vorallem dann, wenn sich die ersten Patrouillen gegen 4 Uhr morgens aus den «komfortablen» Kasernenbetten erheben. Deshalb man uns nur 2 Wolldecken, jedoch keine Leintücher abgegeben hatte, konnten wir nicht ausfindig machen.

Über den Ablauf und die Posten wurde im Textteil der Juninummer ausführlich berichtet.

Für die Sektion beider Basel schien nichts drin zu liegen — bis zuletzt die Überraschung folgte: Erster Rang und somit Goldmedaille für die Kameraden Spinnler Georg und Stalder Peter, Kategorie Landwehr. Sie hatten es geschafft. Der Jubel in den eigenen Reihen war gross, so gross, dass man sich kurz vor dem Nachhausegehen in Basel zu einem Siegestrunk samt Familie im Hotel Schweizerhof traf.

Die andern Basler Patrouillen haben sich ebenfalls gut rangiert, doch zu Medaillensrängen reichte es leider nicht.

Die Technische Kommission und der Gesamtvorstand dankt allen, die mitgemacht haben und hoffen, dass sie in 4 Jahren wieder dabei sind.

Mutationen

Eintritte: Hptm Qm Gadola Robert, Biel-Benken – HD Rf Enz Ernst, Emmenbrücke – FHD Rf Imboden Marie-Lis, Luzern

Wir heissen diese Mitglieder herzlich willkommen und hoffen, dass wir Sie am Familienausflug mit der Fahrküche begrüßen können (9. September).

Austritte: Hptm Qm Eberle Louis, Therwil – Fourier Meier Kurt, Frenkendorf – Fourier Dreyer Friedrich, MuttENZ (gestorben) – HD Rf Blindenbacher Kurt, Pratteln – HD Rf Geigy René, Binningen

Pistolenclub

Schützenmeister

Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Ø P 061 43 06 23 G 061 23 03 33

Delegiertenversammlung in Zürich. Am Delegiertenschiessen reüssierten folgende Kameraden: Max Gloor 150 Punkte, Albert Huggler 104, Hans von Felten 103, Josef Bugmann 100.

Eidgenössisches Feldschiessen. Am grössten Schützenfest der Welt bemühten sich 34 Kameraden in den Stand. Nach der letztjährigen Beteiligung von 40 Schützen ist der diesjährige Aufmarsch etwas enttäuschend ausgefallen, um so mehr einige junge Gesichter erstmals mit von der Partie waren. Mit andern Worten: mehrere langjährige Kunden haben diesmal leider pausiert! Bravo den jungen Schützen, welche sich in Anbetracht ihrer noch mangelnden Erfahrung recht wacker geschlagen haben.

Mit dem begehrten Kranz wurden ausgezeichnet: Josef Bugmann 80 Punkte, Max Gloor 79,

Willy Müller und Paul Gygax 75, Gerhard Bitzi 73 und Fritz Keller 72. Weitere neun Kameraden durften die Anerkennungskarte in Empfang nehmen.

Um den Beteiligungsrückgang beim Feldschiessen teilweise kompensieren zu können, erwartet die Schiesskommission, dass sich alle Kameraden, welche das *Bundesprogramm* noch nicht absolviert haben, aufraffen und von den letzten Möglichkeiten unbedingt Gebrauch machen:

Samstag, 18. August, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 25. August, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 25 m

Als letzte Gelegenheiten die Resultate für die Verbandsmeisterschaft aufzupolieren oder fehlende Stiche nachzuholen, sind auch folgende Daten zu beachten:

Samstag, 1. September, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 22. September, 8 – 11 Uhr, Allschwilerweiher 50 m

Sektion Bern

Präsident

Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
☎ P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

Techn. Leiter

Hptm Kobel Franz, Wylerfeldstrasse 11, 3014 Bern
☎ P 031 42 32 57 G 031 67 43 09

Adressänderungen an:

Rf Kammerer Verena, im Baumgartl, 3752 Wimmis
☎ 033 57 17 66

● Nächste Veranstaltung:

Gebirgsübung / Marsch. Diese Übung findet am Samstag/Sonntag, 8./9. September, im Raume Simplon statt. Marschzeit in beiden Tagen zusammen ca. 7 Stunden, wobei auch eine Variante mit ca. 4 Marschstundenzeit besteht.

Aus organisatorischen Gründen ist eine schriftliche Anmeldung (Postkarte) bis Donnerstag, 2. August, an den 2. technischen Leiter, Lt Mauron Marcel, Kappelenring 32 B, 3052 Hinterkappelen, unerlässlich. Den Teilnehmern wird ein detailliertes Programm zugestellt.

Die Teilnahme zählt für die Jahresmeisterschaft!

Mutationen

Eintritt: Four Balmer Heinz, Faulensee. Wiedereintritt: Four Schmidt Harry-John, Ittigen.

Austritte: Rest. Condor, Bern – die Hauptleute Richard Max, Bern, gestorben – Gilgen Heinz, Thun – Oblt Kläntschli Hans. Thun gestorben – die Fouriere Baumann Theodor, Lengnau – Grütter Bernhard, Utzenstorf – Marti Andreas, Sumiswald – Reinle Bruno, Muri – Schmutz Ernst, Bern – Schneider Walter, Bätterkinden.

Übertritt zur Section Romande: Four Müller Philippe, Ostermundigen.

Pistolensektion

Präsident

Four Rupp Gottfried, Hühnerbühlstr. 9c, 3065 Bolligen
☎ P 031 58 34 40 G 031 67 54 84

● Nächster Schiessanlass:

Auf Samstag, 25. August, 14 Uhr, ist im Pistolensstand Riedbach eine 4. Übung für Bundesprogramm und Stiche anberaumt. Letzte Gelegenheit nach der Sommerpause das Bundesprogramm zu schießen. Der Aufruf gilt jenen, die sich noch nicht dazu entschlossen konnten, insbesondere auch den neuen Mitgliedern. Der Vorstand erwartet auf diesen Samstag noch eine stattliche Anzahl Schützen.

Noch etwas: Verteiltes Üben ist besser als gehäuftes Üben. Motivation steigert die Leistung. Überlasst es nicht ganz dem Vorstand, Euch zu motivieren. Die persönliche Initiative ist erste Voraussetzung, ein Ziel zu erreichen. Gut Schuss!

Sektion Graubünden

Präsident

Four Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur
☎ P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

Techn. Leiter

Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur
☎ P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag/Sonntag, 25./26. August, Herbstübung: Bündner Bergtal zwischen Gletschern und Palmen = Val Calanca

Samstag/Sonntag, 22./23. September, Biglenschiessen

18. Schweizerische Wettkampftage. Über diesen gesamtschweizerischen Anlass wurde in der Juninummer im Redaktionsteil berichtet.

Die Fouriere Oppliger und Nauser konnten als erfolgreichste Patrouille unserer Sektion je ein von Oberstlt Janjóri gestiftetes Buch von Alois Carigiet in Empfang nehmen.

Der *Wanderpreis von Brigadier H. Messmer* für die grösste prozentuale Beteiligung der rangierten Wettkämpfer zur Anzahl Mitglieder ging an unsere Sektion (16 Wettkämpfer bei 137 Mitgliedern = 11,68%).

Es bleibt zu hoffen, dass bei den nächsten Wettkampftagen noch mehr Bündner mitmachen, denn auch dann wird das Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang» immer noch Gültigkeit haben.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Angehrn Ruedi, Gemeindehaus, 9606 Bütschwil
Ø P 073 33 22 11 G 073 33 28 33

Techn. Leiter

Lt Hunziker Richard, Achslenstr. 11, 9016 St. Gallen
Ø P 071 27 19 28 G 071 21 53 67

Adressänderungen an:

Four Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Herbstübung

Samstag / Sonntag, 8./9. September, im Raum Valsertal GR

(LK 1 : 50 000, Blatt 257 Safiental, 1 : 25 000, Blatt 1214 Ilanz)

Aus aktuellem Anlass und aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung in St. Gallen wurde folgende Herbstübung ausgearbeitet:

Samstag, 8. September

- 1340 Besammlung beim Bahnhof Ilanz
(Ankunft des Zuges aus Richtung Chur 1337)
- 1350 ca. Abfahrt mit Extrapostauto zur Zentrale der Zervreila-Kraftwerke am Fuss der Staumauer
- 1500 Besichtigung der Zentrale und des Innenlebens der Staumauer
- 1610 Fahrt auf die Staumauer
- 1715 Rückfahrt nach Vals
- 1745 Ankunft in Vals, Zimmerbezug (Hoteltzimmer), Erfrischung im Thermal-Hallenbad oder Wellenfreiluftbad
- 1900 Nachtessen, anschliessend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 9. September

- 0730 Frühstück
- 0830 Abfahrt mit Extrapostauto nach Morissen
- 0945 Ankunft in Morissen
Abmarsch zur Besteigung des Piz Mundaun (ca. 600 Höhenmeter, durchwegs guter Wanderweg)
- 1200 ca. Mittagsrast auf dem Piz Mundaun (Verpflegung aus dem Rucksack)
- 1330 Abstieg über Üsser Hitzeggen – Mederen – Miraniga nach Obersaxen-Meierhof
- 1535 Abfahrt mit Postauto nach Ilanz
- 1615 Entlassung in Ilanz (Abfahrt des Zuges in Richtung Chur 1621)

Kosten zulasten des Teilnehmers ca. Fr. 30.—

Tenue: zivil

Versicherung: Kollektiv-Unfallversicherung durch EMD

Anmeldung mit Postkarte bis Samstag, 18. August an die Ortsgruppen-Obmänner oder direkt an Oblt Christian Lutz, Eschenstrasse 11, 9403 Goldach.

Wir bitten bei der Anmeldung anzugeben: Grad, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer Privat. Wer eine blaue Karte für die Bahnfahrt zur halben Taxe benötigt, fordert dieselbe mit der Anmeldung an.

Der Sektionsvorstand hofft möglichst viele Teilnehmer zu dieser sicher schönen und interessanten Übung begrüssen zu dürfen.

Der erste Teil gibt Einblick in einen Teilbereich der Energieversorgung. Die Energieversorgung bildet in letzter Zeit häufig Anlass zu Diskussionen: nicht nur die Versorgung mit Rohöl ist ungewiss, auch die Versorgung mit elektrischer Energie wird bei weiterhin steigendem Bedarf kritisch (Proteste gegen den Bau von Atom- und Flusskraftwerken verhindern den Ausbau der Versorgungsanlagen).

Der zweite Teil führt uns auf einen herrlichen Aussichtsberg über der ersten Stadt am Rhein. Der Aufstieg aus dem Valsertal bzw. aus dem Lumnez führt durch schöne Bündner Dörfer und über Alpweiden. Der Abstieg gibt einen herrlichen Ausblick auf das Vorderrheintal und die Tödigruppe.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Übung nicht verschoben werden kann, dagegen wird sie bei ganz schlechter Witterung abgesagt.

Mutationen

Eintritte aus der Fourierschule I / 79 die Fouriere: Baumgartner Peter, Bischofszell – Baur Hansruedi, Thal – Bitterli Urs, Degersheim – Boppart Rolf, St. Gallen – Gretler Daniel, Kronbühl – Gschwend Marcel, St. Gallen – Huber Ernst, Buch – Knöpfel Marco, St. Gallen – Kolberg Karlheinz, Urnäsch – Mächler Jürg, Altstätten – Mettler Hans Peter, Goldach – Müller Urs, Rorschach – Rohner Bruno, Rehetobel – Schildknecht Bruno, Kirchberg – Schildknecht Jösi, Arnegg – Schumacher Stephan, Sargans – Tanner Rainer, Wittenbach – Ziegler Jürg, Rapperswil

Den frischgebackenen Fourieren gratulieren wir zur bestandenen Fourierschule und zur Beförderung. Wir heissen sie in unserer Sektion recht herzlich willkommen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, diese jungen Kameraden zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen einzuladen. Über die Veranstaltungen und die Namen der Obmänner gibt der Sektionspräsident gerne Auskunft.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Adler Willy, Grimmengasse 34, 4500 Solothurn
Ø P 065 22 82 10 G 065 22 16 21
Techn. Leiter
Obt Marbet H.-P., Mittelgäustrasse 144, 4617 Gunzgen
Ø P 062 46 13 51

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino
Ø P 54 84 75 U 23 26 21
Commissione tecnica
Cap Ruffa Felice, cap Ghezzi Luigi, ten Boggia Giorgio

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Rätz Werner, Wesemlin-Terrasse 24a, 6006 Luzern
Ø P 041 36 31 88 G 043 21 35 22
Techn. Leiter
Lt Qm Steger Hanspeter, Hotel Schillier, Sempacherstrasse 4, 6003 Luzern Ø G 041 23 51 55
Lt Toni Schüpfer, Sempach

Adressänderungen an:

Four Schaller Guido, Lindenbergrasse 12
6331 Oberhünenberg

Stamm Luzern

Dienstag, 7. August, 20.15 Uhr, Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern

Stamm Zug

Dienstag, 21. August, 20.15 Uhr, Hotel Guggital, Zugerbergstrasse, Zug

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 28. September, 21 Uhr, Besichtigung des Pressezentrum der C. J. Bucher in Adligenswil. Wie entsteht die LNN und der Blick? Zu diesem interessanten Anlass sind auch unsere Frauen und Freundinnen herzlich eingeladen! Einladung folgt auf dem Zirkularweg.

Samstag, 13. Oktober, nachmittags, Übung «Vorgekochte Gerichte» in Zusammenarbeit mit dem VSMK Innerschweiz. Einladung folgt auf dem Zirkularweg.

In eigener Sache. Adressänderungen sind ausschliesslich an Four Guido Schaller, Lindenbergrasse 12, 6331 Oberhünenberg, zu richten!

WK-Vorbereitungskurs. Territorialdienste. Zu diesem Thema referierte am 6. Juni im Restaurant Emmenbaum in Emmenbrücke Oberst Kost aus Sursee vor einer beschämend kleinen Zuhörerzahl. Auf eindrückliche Weise zeigte der versierte Referent die wichtigsten Punkte des vielseitigen Territorialdienstes auf. Für die aufschlussreichen Ausführungen sind wir Oberst Kost sehr dankbar. Nichts ist schlimmer als Nichtwissen. Vorgängig dem Referent gab der technische Leiter Lt Hanspeter Steger Aufschluss über die wichtigsten Neuerungen im Verpflegungsdienst. Besonderes Interesse fanden seine Ausführungen über den Übertrag des Verpflegungssaldos in das Truppenkassenbuch.

Besichtigung der Feldpost 35 ad hoc in Emmenbrücke. Für eine Schar von 23 Kameraden gab es am Samstag, 16. Juni, sehr früh Tagewache, als es galt die Militärpostverteilung zu besichtigen. Besonders vermerkt wurde die sportliche Leistung des Kameraden aus Baar, der die Strecke Baar — Emmenbrücke frühmorgens per Velo zurücklegte. Bereits um 6 Uhr empfing uns Hptm Schaller zusammen mit seinen Offizieren im Saal des Restaurants Emmenbaum. Nach einem einleitenden Referat in den Feldpostdienst hatten wir die einmalige Gelegenheit, die Verteilung der Militärpost direkt mitzuerleben. Waren es früher die «Fresspäckli» und «Postsäckli», die die Regale füllten, so sind es heute die Zeitungen. Besondere Aufmerksamkeit fand das Büro Schweiz, das eine sehr wichtige Aufgabe erfüllt. Gilt es doch die Verbindungen zu den Truppen herzustellen und den Telegrafendienst zu besorgen.

Zum Abschluss der Besichtigung wurden den Teilnehmern ein stärkendes Morgenessen (dieses sei nochmals bestens verdankt) offeriert. Mit vielen neuen Eindrücken durften wir von dieser lehrreichen Veranstaltung zurückkehren. Wir möchten es nicht unterlassen, dem Kader der FP 35 ad hoc für den gut organisierten Morgen den besten Dank auszusprechen.

Sektion Zürich

Präsident

Four Schönberger Kurt, Nordstr. 58, 8200 Schaffhausen
 ☎ P 053 4 57 81 G 053 8 02 96

Techn. Leiter

Oblt Matthias Fürer, Seefeldstrasse 251, 8008 Zürich
 ☎ P 01 55 46 23 G 01 223 21 21

Adressänderungen an:

Rf Frei Markus, Postfach 2379, 8023 Zürich

Stamm Zürich

Jeden ersten Montag im Monat, Bierhalle Kropf beim Paradeplatz, 18 — 20 Uhr

Herbstübung, 1./2. September, «Brienzer-Rothorn — Brünig-Hasliberg». Für einmal auch etwas in Nostalgie — mit Volldampf voraus — wenigstens ein Stück weit, aufs Brienzer-Rothorn . . . und den Rest zu Fuss, wobei die ganze Strecke auch von «gesetzteren» Kameraden bewältigt werden kann. Folgendes Programm haben wir für Sie zusammengestellt:

Samstag, 1. September

0800 Besammlung im HB Zürich
 (für Gleis bitte Anzeigetafel beachten)

0813 Abfahrt nach Luzern

1102 Ankunft in Brienz

Mittagessen aus dem Rucksack
 (evtl. Verpflegung in den umliegenden Restaurants)

1305 Brienz ab und

1354 Planalp an

Aufstieg zum Rothorn via Greesgi — Ober Stafel (Dauer ca. 3 Std.)

1645 Bezug der Unterkunft (Matratzenlager, Hausschuhe, bzw. Turnschuhe oder ähnliches nicht vergessen)

1900 Nachtessen

Sonntag, 2. September

0730 Frühstück

0815 Abmarsch via Rothorn-Gipfel — Eisesattel — Chäseren (Mittagsrast) — Wileralp — Brünig-Hasliberg (Marschzeit: 5 Std.)

In der Chäseren Verpflegungsmöglichkeit (nur kleine Speisen und Getränke).
Verpflegung aus dem Rucksack!

1541 ab Brünig-Hasliberg

1653 an Luzern

1724 ab Luzern

1820 Ankunft in Zürich HB

Ausrüstung: ziviles Wandertenneue, gutes Schuhwerk unerlässlich, (evtl. Stock), Regenschutz, Schreibmaterial, Verpflegung für Samstagmittag und Sonntagmittag, Zwischenverpflegung, Schlafsack für Matratzenlager empfehlenswert.

Kosten: Bahnfahrt ab Zürich, Nachtessen und Übernachten inkl. Frühstück zu Lasten der Sektionskasse. Von den Teilnehmern wird ein Kostenbeitrag von *Fr. 20.—* erhoben.

Anmeldung: bis *spätestens 24. August* mittels Postkarte an Four Christian Beusch, untere Schärerstrasse 20, 8352 Rätterschen.

Regionalgruppe Bülach

Four Bohnet Harry, Postfach 2178, 8023 Zürich 23
 ☎ G 01 216 27 55

Stamm

Jeden 2. Dienstag im Gasthof Rathausstube in Bülach ab 20 Uhr

Unser Sommerstamm findet am Dienstag, 14. August, im gemütlichen Gasthof Rathausstube in Bülach (nähe reformierte Kirche) statt. Wir feiern unser zweijähriges Regionalgruppenbestehen.

Alle Kameraden, auch neue, sind herzlich eingeladen.

Voranzeige: Dienstag, 11. September, Wanderung auf die Lägern-Hochwacht

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Bischofberger Paul, Friedhofstrasse 5, 8636 Wald ZH
 ☎ P 055 95 17 71 G 055 95 17 21

Stamm

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Schützenstube des Pistolenstandes Uster (Hauptstrasse Uster — Pfäffikon, beim Sportzentrum)

Nach einer Pause im ersten Halbjahr, die wir uns mit Rücksicht auf die Wettkampftage der hellgrünen Verbände auferlegten, nehmen wir unsere Aktivitäten wieder auf. Ich danke allen Kameraden, welche sich an diesem Grossanlass als Wettkämpfer oder als Funktionär zur Verfügung stellten.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Donnerstag, 6. September, Stamm in Uster

Sonntag, 23. September, Familienausflug – Schiffahrt Uster — Maur — Fällanden, anschliessend Fusswanderung Fällanden — Greifensee — Uster. Kompetente Erläuterungen über die Riedpflege und die Geschichte des historischen Städtchens Greifensee. Treffpunkt: 12.30 Uhr beim Schiffsteg Uster (genügend Parkplätze). Voranmeldung nicht notwendig.

Freitag, 5. Oktober, Kegelabend mit Gattin oder Freundin. Wir treffen uns um 20 Uhr, im Restaurant Sonne, Hombrechtikon. Der Stamm vom 4. Oktober fällt aus.

Donnerstag, 1. November, Stamm in Uster

Woche 6.–9. November, kleines Weinseminar. Besichtigung der Kellereien der Weinhandlung Gebr. Wettstein AG in Hombrechtikon. Fachkundige Orientierung über Rebensorten, Pflege des Weinbergs, Kelterung und Weinpflege. Weindegustation. Zu diesem Anlass erfolgt noch eine separate Einladung, da Voranmeldung unerlässlich.

Donnerstag, 6. Dezember, Stamm in Uster und Jahresschlusscock

Mit den beiden Anlässen in Hombrechtikon verlassen wir unser Stammgebiet ein wenig. Ich hoffe, dass es die Kameraden vom rechten Zürichseeufer nicht verfehlen werden, mit uns Oberländern Bekanntschaft zu schliessen.

Ortsgruppe Winterthur

Huber Roland, Chlotengasse 1, 8307 Tagelswangen
☎ P 052 32 66 36 G 052 33 11 31

Stamm

Freitags, ab ca. 20 Uhr, im Gartenhotel, Winterthur

Als vermutlich letzter möchte ich auch noch allen Winterthurern danken, die sich als Funktionär oder Wettkämpfer für das Grosseereignis vom 18.–20. Mai zur Verfügung gestellt haben.

Wie die «Stammbrüder» bereits wissen, findet Ende Juli / anfangs August eine Gartenparty statt. Ehefrau oder Freundin sind ebenfalls herzlich willkommen. Interessenten, die es nicht bereits getan haben, bitte ich, sich noch anzumelden.

Am 13. November führt die Regionalgruppe Bülach bei der Kücheneinrichtungsfabrik Piatti in Dietlikon eine Betriebsbesichtigung durch. Da diese Firma auch in unserer Nähe liegt, vermute ich auch in unserer Ortsgruppe ein paar Interessenten, vorallem, da die Gattinnen ebenfalls eingeladen sind. Genaueres darüber wird noch folgen.

Pistolensektion

Obmann

Four Müller Hannes, Staldenstr. 292, 8965 Berikon AG

Adressänderungen an: ☎ P 057 5 26 06

Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

4. *Reppischtal-Schiessen*. Unsere Sektion nahm mit 15 Schützen teil und einen 6. Rang von 35 Sektionen mit einem Durchschnitt von 90,778 Punkten buchen lassen. 9 Pflichtresultate und 9 Auszeichnungen, was erfreulich ist.

Höchste Kranzresultate: Fritz Reiter 95 Punkte, Hannes Müller 94, Bernhard Wieser und Walter Blattmann je 92.

7. *Lägernschiessen, Dielsdorf*. Mit den 6 Gruppenschützen erreichten unsere «Gmüeshändler» den 4. Rang von 49 Gruppen mit total 494 Punkten. Kranzresultate: Fritz Reiter und Kurt Hunziker je 104 Punkte, Hannes Müller 100, Piergiorgio Martinetti 95. Die Wappenscheibe konnte Fritz Reiter nach Hause nehmen.

9. *C. F. Meyer-Pistolenschiessen, Kilchberg ZH*. Nur gerade zwei Schützen errangen Kranzauszeichnungen, nämlich Piergiorgio Martinetti und unser Veteran Carl Wirz mit je 91 Punkten. Im übrigen figurieren unsere beiden Gruppen mit 424 resp. 423 Punkten im Mittelfeld der Rangliste von total 89 Gruppen. Wappenscheibengewinner Ernst Müller und Albert Cretin.

Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen. Gegenüber den Vorjahren Beteiligungsrückgang um 20 Schützen. Erstmals EPFS am gleichen Tag wie das 300 m-Feldschiessen. Von 36 Teilnehmern 27 Anerkennungskarten sowie 17 Kranzauszeichnungen. Sektionsdurchschnitt: 75,700 Punkte in der Leistungsklasse 2 B. Höchste Resultate: Hannes Müller 85 Punkte, Fritz Reiter 83, Piergiorgio Martinetti 81, Marcel Rohrer und B. Wieser je 79. Das nächste Jahr hoffen wir auf eine Mehrbeteiligung innerhalb der Sektion Zürich.

Wettkampf der hellgrünen Verbände. Am Delegierten- und Funktionärsschiessen beteiligten sich 164 Schützen aus der ganzen Schweiz, wovon 33 die Kranzauszeichnung erreichten, allen voran die Sektion Zürich mit 50 Teilnehmern und 14 Auszeichnungen. Um der offiziellen Rangliste nicht vorzueilen, nachstehend die Höchstresultate: Fourier Müller Hannes mit 110 Punkten (Tagessieger), Walter Blattmann 108, Bernhard Wieser 107, Rudolf Werren 105.